

CDU Fraktion im Rat der Stadt Marl – Rathaus, Zimmer 17 – 45768 Marl

Fraktionsbüro

Creiler Platz 1
45768 Marl

Telefon: 02365 992664 /43 80 0
Telefax: 02365 43 80 9
E-Mail: cdu-marl@t-online.de

Herrn Bürgermeister
Werner Arndt

Rathaus

Sitzungsvorlage Nr. 2016/0175

26.04.2016

Antrag der CDU-Fraktion betr. Verkehrsbeschränkung auf der Breite Straße/Hoch Straße.

Sehr geehrter Herr Arndt,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung am 12.5.2016.

Der Rat der Stadt Marl beauftragt die Verwaltung, alle gesetzlichen Möglichkeiten für Verkehrsbeschränkungen auf der Breite Straße/ Hochstraße auszuschöpfen und diese mit den beteiligten Verwaltungsstellen im Kreis, Land oder Bund abzuklären. Dabei sollen alle Alternativen, die dem Ziel einer Reduzierung der Lärmbelastung für die Bewohner des Ortskerns in Alt-Marl dienen und zu einer sinnvolle Lenkung des Fernlastverkehrs auf die Autobahn führen, geprüft werden:

- Reduzierung der Geschwindigkeit für PKW und/oder LKW
- Zeitlich beschränkte (Nachfahrverbote) Fahrverbote für LKW
- Tonnagebegrenzungen für LKW in Kombination mit den vorgenannten Einschränkungen

Darüber hinaus sollen auch die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen einer Mauterhebung für die B 225 geprüft werden, um den offensichtlichen Mautausweichverkehr zu reduzieren.

Rathaus – Zimmer 17
45768 Marl
Telefon 02365 43800
Telefax 02365 43809

Bankverbindung
IBAN: DE 62426610080500196900
BIC: GENODEM1MRL
Volksbank Marl-Recklinghausen

cdu-marl@t-online.de
www.cdu-marl.de

Begründung:

Die Diskussion des BVWP mit der Aufstufung des Projektes der Ortsumgehung Alt-Marl in die für Bundesstraßen höchste Prioritätenklasse hat in der Bevölkerung zu einer intensiven Diskussion der Rahmenbedingungen und Realisierungschancen geführt. Die Erfahrungen mit der Planung und Umsetzung derartiger Bauprojekte machen deutlich, dass der Prozess einige Jahre bis zur endgültigen Realisierung benötigt. Die auch in der Einschätzung des BMVI dargelegte nicht zumutbare Belastung der Bürger in Alt-Marl muss daher durch weitere Maßnahmen auch kurzfristig deutlich reduziert werden.

Hauptursache für die deutliche Verschärfung der Situation im Ortskern von Alt-Marl sind neben der allgemeinen Zunahme des Verkehrs auch die Belastungen durch den Schwerlastverkehr aus den Gewerbegebieten im Westen der Stadt und aus Dorsten. Dieser nutzt die B 225 als Zubringer zur A 43 in südlicher Richtung als Abkürzung, aber auch um Mautgebühren zu vermeiden.

Die Frage, ob die benannten Einschränkungen realisiert werden können, werden sehr unterschiedlich beurteilt. Eine kurzfristige, differenzierte juristische Klärung des Sachverhaltes und der Chancen der Realisierung sollte dabei neben dem langfristigen Klärungsprozess zur Realisierbarkeit einer Ortsumgehung Priorität haben.

Mit freundlichen Grüßen

Karl-Heinz Dargel
Fraktionsvorsitzender

Peter Gesser
Ratsherr